

wilden Sturm gegen Bilder und Klöster; 1560 schaffte das Parlament den katholischen Gottesdienst ab und führte ein calvinisches Glaubensbekenntnis und eine presbyterianische Verfassung mit radikaler Einfachheit des Gottesdienstes (keine Feste außer dem Sonntag, keine Orgeln, Altäre, Kreuze, Bilder, Kerzen) und strenger Kirchenzucht ein.

Zweite Periode.

Das Zeitalter der Gegenreformation und der Religionskriege.

I. Die innere Kräftigung des Katholizismus.

Der im Anfang fast wehrlose Katholizismus wurde kampffähig durch die Stiftung des Jesuitenordens und das Konzil von Trient.

1. Der Jesuitenorden.

a. Der Stifter. Don Inigo de Onaz y **Loyola** (Schloß in Guipuzcoa), aus baskischem Rittergeschlecht (geb. 1491) entschloß sich, durch seine Verwundung bei der Verteidigung von Pamplona gegen die Franzosen zum Ritterdienst unfähig geworden, in dem Dienst der heiligen Jungfrau als der Dame seines Herzens nach dem Ruhme eines Franziscus und Dominicus zu trachten. Nach schweren Kasteiungen und einer Pilgersfahrt nach Jerusalem begann er, durch angestrengte lange Studien, zuerst auf spanischen Hochschulen, wo der schwärmerische Student wiederholt von der Inquisition als verdächtig eingezogen wurde, dann in Paris sich eine gründliche wissenschaftliche Bildung zu erwerben, wobei er auch seine ersten Jünger gewann. Mit diesen (der spätere Missionar Franz Xaver und Jakob Lainez waren darunter) gründete er 1534 in der Marienkirche des Montmartre den neuen Orden, zuerst zu einem geistlichen Kreuzzug gegen die Moslemn, oder aber, wenn dies nicht ausführbar wäre, um sich dem Stellvertreter Gottes, dem Papst, unbedingt zur Verfügung zu stellen. Als sich die Mission in Palästina als unmöglich herausgestellt hatte, widmete er sich mit seinen Genossen zuerst im Venetianischen der Krankenpflege, der Straßenpredigt und der Jugendunterweisung und ging dann nach Rom, um dem Papst die Dienste der „Kompanie Jesu“ (= Fähnlein Jesu) anzubieten. Nach 1540. längerem Zaubern erkannte Paul III. den neuen Orden 1540 an. Loyola wurde der erste General († 1556) und durfte noch die mächtigen Fortschritte des Ordens erleben, den die Päpste bald mit den größten Privilegien ausstatteten und der sich rasch über fast ganz Europa und in allen Weltteilen verbreitete. Seine Einrichtungen wurden von Loyolas Nachfolger Jakob Lainez weiter ausgebildet.